

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Frau Rothe-Beinlich
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2110/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; HIV-Tests durch das Gesundheitsamt; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Rothe-Beinlich,
Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Erfurt,

- 1. Wie viele HIV & STI-Tests führt das Erfurter Gesundheitsamt jährlich jeweils in Eigenverantwortung durch und wie viele Testungen werden bei der AIDS-Hilfe beauftragt? Bitte gehen Sie mindestens auf die letzten 5 Jahre ein.**

Die Aufgaben des Gesundheitsamtes in Bezug auf sexuell übertragbare Erkrankungen, so auch HIV, erstrecken sich entsprechend §19 IfSG auf Beratung und Untersuchung. Diese Angebote können entsprechend der gesetzlichen Vorgaben anonym erfolgen und beinhalten auch eine Testung auf HIV wenn erforderlich.

Eine Beauftragung der Aidshilfe zur Testung erfolgt nicht, vielmehr besteht eine Leistungsvereinbarung zur Übertragung von pflichtigen Aufgaben, wie primärpräventiver Angebote für Schulen und Beratung von besonderen Zielgruppen.

- 2. Warum wird der bei der AIDS-Hilfe beauftragte Test nur zur Hälfte bezahlt (HIV ja, STI nein), obwohl die AIDS-Hilfe Thüringen nur diesen einen Kombitest anbietet und durchführt?**

Diese Frage kann nicht beantwortet werden. Der Checkpoint Erfurt und die damit verbundenen Schnelltestungen werden nach aktuellem Wissensstand durch eine projektbezogene Landesförderung, Spenden und Eigenmittel bezahlt.

Seite 1 von 2

3. Auch die AIDS-Hilfe ist gefordert, Tarifsteigerungen bei ihren Mitarbeiter/-innen umzusetzen. Werden die Tarifsteigerungen beim Zuschuss der Stadt an die AIDS-Hilfe im Doppelhaushalt 2024/2025 mit eingeplant? Wenn nein, bitten wir um entsprechende Begründung.

Ja

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein